SPEIKO®- Dr. Speier GmbH
Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Apernyl mit Acetylsalicylsäure

32 mg/Dentalstift · Acetylsalicylsäure

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor dieses Arzneimittel bei Ihnen angewendet wird, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Zahnarzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Zahnarzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Zahnarzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Apernyl mit Acetylsalicylsäure beachten?
3. Wie ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure und wofür wird es angewendet?

Apernyl mit Acetylsalicylsäure ist ein äußerlich angewendetes (topisches) Schmerzmittel (Analgetikum), das in der Zahnheilkunde angewendet wird.

Apernyl mit Acetylsalicylsäure wird zur Behandlung von leichten bis mittelstarken Schmerzen nach dem Ziehen eines Zahns (Zahnextraktion) oder kieferchirurgischen Eingriffen angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Apernyl mit Acetylsalicylsäure beachten?

Apernyl mit Acetylsalicylsäure darf nicht angewendet werden,
- wenn Sie allergisch gegen Acetylsalicylsäure, andere Salicylate oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft;
- bei Kindern und Jugendlichen mit fieberhaften Erkrankungen wegen des möglichen Auftretens eines Reye-Syndroms (eine sehr seltene, aber lebensbedrohliche Krankheit);
- bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung;
- zur Vorbeugung gegen Schmerzen nach dem Ziehen eines Zahnes (Schmerzprophylaxe nach Zahnextraktionen);
- bei Magen- und Darmgeschwüren;
- zur Vorbeugung einer Infektion durch Blutgerinnsel nach dem Ziehen eines Zahnes (Infektionsprophylaxe des Koagulums nach Extraktionen);
- bei geplantem dichten Nahtverschluss der Wunde, die durch das Ziehen eines Zahns entsteht (Extraktionswunde).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt oder Apotheker, bevor Apernyl mit Acetylsalicylsäure bei Ihnen angewendet wird, insbesondere:
- wenn Sie allergisch gegen andere entzündungshemmende Arzneimittel zur Behandlung von Rheuma oder andere Stoffe, die Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen können, sind;
- in den ersten sechs Monaten der Schwangerschaft;
- bei gleichzeitiger Therapie mit gerinnungshemmenden Arzneimitteln (z. B. Cumarin-Derivate, Heparin, Ausnahme: niedrig dosierte Heparin-Therapie);
- bei Asthma bronchiale;
- bei chronischen und wiederkehrenden Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren;
- bei vorgeschädigter Niere;
- bei schweren Leberfunktionsstörungen.

Der Kontakt von Apernyl mit Acetylsalicylsäure und Schleimhaut führt zu Verätzungserscheinungen („aspirin burn").

Patienten, die an Asthma, Heuschnupfen, Nasenschleimhautschwellungen (Nasenpolypen) oder chronischen Atemwegsinfektionen (besonders in Verbindung mit heuschnupfenartigen Erscheinungen) leiden, und Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Schmerz- und Rheumamittel aller Art sind bei Anwendung von Apernyl mit Acetylsalicylsäure durch Asthmaanfälle gefährdet (sogenannte Analgetika-Intoleranz/Analgetika-Asthma). Das gleiche gilt für Patienten, die auch gegen andere Stoffe allergisch sind, wie z. B. mit Hautreaktionen, Juckreiz oder Nesselfieber.

Kinder

Die Sicherheit von Apernyl mit Acetylsalicylsäure bei Kindern im Alter unter 12 Jahren ist bisher noch nicht erwiesen. Apernyl mit Acetylsalicylsäure sollte daher bei Kindern im Alter unter 12 Jahren nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden.

Anwendung von Apernyl mit Acetylsalicylsäure zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Zahnarzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Verstärkt werden durch Acetylsalicylsäure:
- die Wirkung von Mitteln gegen Blutgerinnung (Antikoagulanzien), z. B. Cumarinderivate und Heparin;
- das Risiko einer Magen-Darm-Blutung bei gleichzeitiger Behandlung mit Corticosteroiden oder bei gleichzeitigem Alkohol-Konsum;
- die Wirkung von oralen Antidiabetika (Sulfonylharnstoffen);
- die Wirkung und die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat;
- die Plasmakonzentration von Digoxin oder Barbituraten sowie Lithium;
- die Wirkung und die unerwünschten Wirkungen aller nichtsteroidalen Rheumamittel;
- die Wirkung von chemotherapeutisch wirksamen Sulfonamiden inklusive Cotrimoxazol;
- die Wirkung von Triiodthyronin.

Acetylsalicylsäure vermindert die Wirkung von:
- Spironolacton und Canrenoat;
- Schleifendiuretika (z. B. Furosemid);
- Bluthochdruckmitteln (Antihypertonika);
- Urikosurika (z. B. Probenecid, Sulfinpyrazon).

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Zahnarzt oder Apotheker um Rat.

Apernyl mit Acetylsalicylsäure darf in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Apernyl mit Acetylsalicylsäure sollte in den ersten sechs Monaten der Schwangerschaft nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Apernyl mit Acetylsalicylsäure hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure anzuwenden?

Die Anwendung erfolgt ausschließlich durch Ihren Zahnarzt.

In Abhängigkeit von der Größe der Extraktionswunde wird Ihr Zahnarzt bis zu 3 Dentalstifte in die Wunde einlegen.

Apernyl mit Acetylsalicylsäure wird im Regelfall nur einmal angewendet.

Bei anhaltenden Schmerzen ist jedoch auch eine mehrmalige Anwendung möglich. Die Dauer der Anwendung sollte wenige Tage nicht überschreiten.

Falls Sie unter anhaltenden Schmerzen leiden, wird Ihr Zahnarzt die Ursachen klären und eine geeignete Behandlung einleiten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Zahnarzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Selten *(kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)*
Überempfindlichkeitsreaktionen (Atemnot, Hautreaktionen), vor allem bei Asthmatikern.

Andere mögliche Nebenwirkungen
Für die Anwendung von Acetylsalicylsäure in Darreichungsformen zum Einnehmen sind verschiedene weitere Nebenwirkungen bekannt geworden, welche häufig, gelegentlich, selten oder in Einzelfällen beobachtet wurden (Magen-Darmbeschwerden wie Magenschmerzen, Mikroblutungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle sowie sekundäre Effekte aufgrund erhöhter Blutungsneigung u. a.).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Zahnarzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Apernyl mit Acetylsalicylsäure aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30 °C lagern.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Apernyl mit Acetylsalicylsäure enthält
- Der Wirkstoff ist: Acetylsalicylsäure. Ein Dentalstift enthält 32 mg Acetylsalicylsäure.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Carbopol, Natriumdodecylsulfat und Maisstärke.

Wie Apernyl mit Acetylsalicylsäure aussieht und Inhalt der Packung

Apernyl mit Acetylsalicylsäure sind weiße, keilförmige Dentalstifte von etwa 8 mm Länge, 4 mm Breite und 2 – 2,4 mm Dicke.

Apernyl mit Acetylsalicylsäure ist in Glasbehältnissen aus Klarglas mit weißen Schraubdeckeln mit 5 und ca.100 Dentalstiften erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: SPEIKO®- Dr. Speier GmbH · Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld · Tel.: +49 521 77 01 07-0 · Fax: +49 521 77 01 07-22 · E-Mail: info@speiko.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2018.

Printed in Germany · Imprimé en Allemagne

SPEIKO® - Dr. Speier GmbH
Package leaflet: Information for the user

Apernyl mit Acetylsalicylsäure

32 mg/dental stick (Apernyl with acetylsalicylic acid) · Acetylsalicylic acid

Read all of this leaflet carefully before this medicine is administered to you because it contains important information for you.
- Keep this leaflet. You may need to read it again.
- Ask your dentist or pharmacist if you need more information or advice.
- If you get any side effects, talk to your dentist or pharmacist. This includes any possible side effects not listed in this leaflet. See section 4.
- You must talk to a dentist if you do not feel better or if you feel worse.

What is in this leaflet

1. What Apernyl with acetylsalicylic acid is and what it is used for
2. What you need to know before Apernyl with acetylsalicylic acid is administered to you
3. How to use Apernyl with acetylsalicylic acid
4. Possible side effects
5. How to store Apernyl with acetylsalicylic acid
6. Contents of the pack and other information

1. What Apernyl with acetylsalicylic acid is and what it is used for

Apernyl with acetylsalicylic acid is a pain-relieving drug (analgesic) for external (topical) use in dentistry.

Apernyl with acetylsalicylic acid is used for the treatment of mild to moderate pain after pulling a tooth (tooth extraction) or orthodontic surgery.

2. What you need to know before Apernyl with acetylsalicylic acid is administered to you

Do not use Apernyl with acetylsalicylic acid:
- if you are allergic to acetylsalicylic acid, other salicylates or any of the other ingredients of this medicine (listed in section 6);
- in the last three months of pregnancy;
- in children and adolescents with feverish diseases because of a potential risk of the occurrence of Reye's syndrome (a very rare, but life-threatening condition);
- in case of abnormally increased bleeding tendency;
- to prevent pain after tooth extractions (pulling a tooth);
- in case of gastric or intestinal ulcers;
- to prevent infection of the coagulum after extractions (prevent infection by blood clot after pulling a tooth);
- in case of an intended tight suture closure of the extraction wound (wound which results from pulling a tooth).

Warnings and precautions

Talk to your dentist or pharmacist before Apernyl with acetylsalicylic acid is administered to you, especially:
- if you are allergic to other anti-inflammatory drugs for the treatment of rheumatism or to other substances causing hypersensitivity reactions;
- in the first six months of pregnancy;
- in case of a concomitant therapy with anticoagulant drugs (e.g. cumarin derivatives, heparin, exception: low-dose heparin treatment);
- in cases of bronchial asthma;
- in cases of chronic and recurrent gastric or duodenal ulcers;
- in cases of impaired kidney function;
- in cases of severe liver dysfunction.

Contact of Apernyl with acetylsalicylic acid with mucous membranes produces symptoms of etching ("aspirin burn").

Patients suffering from asthma, hay fever, swelling of the nasal mucous membrane (nasal polyps), or chronic infections of the respiratory tract (in particular in combination with symptoms resembling those of hay fever), and patients with hypersensitivity to all kinds of pain relievers and antirheumatic agents are at risk for asthmatic seizure when using Apernyl with acetylsalicylic acid (so-called analgesic intolerance/analgesic asthma). The same applies to patients who are allergic to other substances, e.g. by responding with skin reactions, pruritus, or urticaria.

Children

The safety of Apernyl with acetylsalicylic acid in children under 12 years of age has not yet been established. Apernyl with acetylsalicylic acid should therefore be used with caution in children under 12 years of age.

Other medicines and Apernyl with acetylsalicylic acid

Tell your dentist or pharmacist if you are using, have recently used or might use any other medicines.

Acetylsalicylic acid potentiates:
- the effects of agents against blood clots (anticoagulants), for example, cumarin derivatives and heparin;
- the risk of gastrointestinal bleeding under simultaneous treatment with corticosteroids or in case of concomitant consumption of alcohol;
- the effects of oral antidiabetic agents (sulphonyl carbamides);
- the efficacy and adverse effects of methotrexate;
- the concentration of digoxin or barbiturates and lithium in the blood plasma;
- the efficacy and adverse effects of all non-steroidal anti-rheumatic agents;
- the desired and adverse effects of chemotherapeutically effective sulphonamides, including cotrimoxazole;
- the effect of triiodothyronine.

Acetylsalicylic acid reduces the efficacy of:
- spironolactone and canrenoate;
- loop diuretics (e.g. furosemide);
- drugs against high blood pressure (anti-hypertension drugs);
- uricosuric drugs (e.g. probenecid, sulphinpyrazone).

Pregnancy and breast-feeding

If you are pregnant or breast-feeding, think you may be pregnant or are planning to have a baby, ask your dentist or pharmacist for advice before using this medicine.

Apernyl with acetylsalicylic acid must not be used in the last three months of pregnancy.

Apernyl with acetylsalicylic acid should only be used with particular caution in the first six months of pregnancy.

Driving and using machines

Apernyl with acetylsalicylic acid has no known effects on the ability to drive and use machines.

3. How to use Apernyl with acetylsalicylic acid

This medicine is exclusively administered by your dentist.

Depending on the size of the extraction wound your dentist will insert up to 3 dental sticks into the wound.

Apernyl with acetylsalicylic acid is normally applied once.

However, if you suffer from persisting pain, repeated applications are possible. The duration of use should not exceed a few days.

If you suffer from persisting pain, your dentist will clarify the cause and will initiate an appropriate treatment.

If you have any further questions on the use of this medicine, ask your dentist or pharmacist.

4. Possible side effects

Like all medicines, this medicine can cause side effects, although not everybody gets them.

Rare *(may affect up to 1 in 1,000 people)*
Hypersensitivity reactions (respiratory distress, skin reactions), particularly in asthma patients.

Other possible side effects

Upon administration of acetylsalicylic acid in the dosage forms for oral use various other side-effects have been reported, which have been observed to occur frequently, occasionally, seldom, or in individual cases (stomach and intestinal complaints such as gastric pains, micro-bleedings, nausea, vomiting, diarrhoea, as well as secondary effects due to increased bleeding tendency etc.).

Reporting of side effects

If you get any side effects, talk to your dentist or pharmacist. This includes any possible side effects not listed in this leaflet. You can also report side effects directly to the Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Germany, website: www.bfarm.de. By reporting side effects you can help provide more information on the safety of this medicine.

5. How to store Apernyl with acetylsalicylic acid

Keep this medicine out of the sight and reach of children.

Do not use this medicine after the expiry date which is stated on the outer carton and the container after "Verwendbar bis". The expiry date refers to the last day of that month.

Do not store above 30 °C.

6. Contents of the pack and other information

What Apernyl with acetylsalicylic acid contains
- The active substance is: acetylsalicylic acid. One dental stick contains 32 mg acetylsalicylic acid.
- The other ingredients are: Carbopol, sodium dodecyl sulphate, maize starch.

What Apernyl with acetylsalicylic acid looks like and contents of the pack

Apernyl with acetylsalicylic acid are white, wedge-shaped dental sticks with a length of approx. 8 mm, a width of 4 mm and a thickness of 2 – 2,4 mm.

Apernyl with acetylsalicylic acid is available in clear glass containers with white screw caps with 5 and approx. 100 dental sticks.

Not all pack sizes may be marketed.

Marketing Authorisation Holder and Manufacturer: SPEIKO®- Dr. Speier GmbH · Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld · Germany · Tel.: +49 521 77 01 07-0 · Fax: +49 521 77 01 07-22 · E-mail: info@speiko.de

This leaflet was last revised in February 2018.

Printed in Germany · Imprimé en Allemagne

SPEIKO® - Dr. Speier GmbH
Notice : Information de l'utilisateur

Apernyl mit Acetylsalicylsäure

32 mg/batôn dentaire (Apernyl à l'acide acétylsalicylique) · Acide acétylsalicylique

Veuillez lire attentivement cette notice avant que ce médicament soit utilisé chez vous car elle contient des informations importantes pour vous.
- Gardez cette notice. Vous pourriez avoir besoin de la relire.
- Adressez-vous à votre dentiste ou pharmacien pour tout conseil ou information.
- Si vous ressentez l'un des effets indésirables, parlez-en à votre dentiste ou votre pharmacien. Ceci s'applique aussi à tout effet indésirable qui ne serait pas mentionné dans cette notice. Voir rubrique 4.
- Vous devez vous adresser à votre dentiste si vous ne ressentez aucune amélioration ou si vous vous sentez moins bien.

Que contient cette notice ?

1. Qu'est-ce que Apernyl à l'acide acétylsalicylique et dans quel cas est-il utilisé
2. Quelles sont les informations à connaître avant qu'Apernyl à l'acide acétylsalicylique est utilisé chez vous
3. Comment utiliser Apernyl à l'acide acétylsalicylique
4. Quels sont les effets indésirables éventuels
5. Comment conserver Apernyl à l'acide acétylsalicylique
6. Contenu de l'emballage et autres informations

1. Qu'est-ce que Apernyl a l'acide acetylsalicylique et dans quel cas est-il utilise

Apernyl à l'acide acétylsalicylique est un médicament antidouleur (analgésique) à usage externe (topique) utilisé en odontologie.

Apernyl à l'acide acétylsalicylique est utilisé pour le traitement des douleurs allant de légères à moyennes à la suite d'extractions dentaires ou d'interventions chirurgicales maxillaires.

2. Quelles sont les informations à connaitre avant qu'Apernyl à l'acide acetylsalicylique est utilisé chez vous

N'utilisez jamais Apernyl à l'acide acétylsalicylique :
- si vous êtes allergique à l'acide acétylsalicylique, à d'autres salicylates ou à l'un des autres composants contenus dans ce médicament (mentionnés dans la rubrique 6) ;
- au cours des trois derniers mois de la grossesse ;
- chez les enfants et les adolescents souffrant de maladies fébriles, du fait de l'apparition possible d'un syndrome de Reye (une maladie pédiatrique extrêmement rare mais mortelle) ;
- en cas d'une diathèse hémorragique maladive accrue ;
- pour la prophylaxie de la douleur suite à des extractions dentaires ;
- en cas d'ulcères de l'estomac et de l'intestin ;
- pour la prevention d'une infection effectuée par un caillot de sang suite à l'extraction d'une dent (prophylaxie des infections du coagulum suite à des extractions dentaires) ;
- si une dense occlusion suturée de la plaie formée par l'extraction d'une dent (la plaie d'extraction) est prévue.

Avertissements et précautions

Adressez-vous à votre dentiste ou pharmacien avant que Apernyl à l'acide acétylsalicylique soit utilisé chez vous, en particulier :
- si vous êtes allergique aux anti-inflammatoires/antirhumatismaux ou d'autres substances déclenchant des réactions d'hypersensibilité ;
- au cours des six premiers mois de la grossesse ;
- en cas d'un traitement simultané avec des médicaments inhibant la coagulation (p. ex. dérivés de la coumarine, héparine, à l'exception d'un traitement à l'héparine faiblement dosé) ;
- en cas d'asthme (Asthme bronchique) ;
- en cas d'ulcères gastriques et d'ulcères duodénaux chroniques et répétitifs ;
- en cas d'antécédents rénaux ;
- en cas de graves dysfonctionnements hépatiques.

Un contact d' Apernyl à l'acide acétylsalicylique avec la muqueuse provoque des brûlures (« aspirin burn »).

L'utilisation d' Apernyl à l'acide acétylsalicylique peut provoquer des crises d'asthme chez les patients souffrant d'asthme, de rhume des foins, d'inflammation des muqueuses nasales (polypes nasaux) ou d'infections des voies respiratoires chroniques (surtout en combinaison avec des symptômes de type rhume des foins) et chez les patients présentant une hypersensibilité aux analgésiques et aux antirhumatismaux de tout type (ce qui l'on appelle de l'asthme d'intolérance aux analgésiques/asthme analgésique). Les patients allergiques à d'autres substances se manifestant p. ex. par des réactions cutanées, des démangeaisons ou par de l'urticaire sont également concernés par cet avertissement.

Enfants

La sécurité d'Apernyl à l'acide acétylsalicylique chez les enfants âgés moins de 12 ans n'a pas encore été établie. Donc, Apernyl à l'acide acétylsalicylique doit être utilisé chez les enfants âgés moins de 12 avec précaution particulière.

Autres médicaments et Apernyl à l'acide acétylsalicylique

Informez votre dentiste ou pharmacien si vous utilisez, avez récemment utilisé ou pourriez utiliser tout autre médicament.

L'acide acétylsalicylique augmente :
- l'effet des remèdes diminuants la coagulation sanguine (anticoagulants) comme p. ex. des dérivés de la coumarine et de l'héparine ;
- le risque d'hémorragie gastro-intestinale en cas d'association avec des corticostéroïdes ou en cas de consommation simultanée d'alcool ;
- l'effet des antidiabétiques oraux (sulfonylurées) ;
- l'effet positif et les effets indésirables du methotrexate ;
- la concentration plasmatique de digoxine ou de barbituriques ainsi que du lithium ;
- l'effet positif et les effets indésirables de tous les antirhumatismaux non stéroïdes ;
- l'effet des sulfonamides chimiothérapeutiques, y compris le cotrimoxazol ;
- l'effet de la triiodothyronine.

L'acide acétylsalicylique diminue les effets :
- de la spironolactone et du canrenoate ;
- des diurétiques de l'anse (p. ex. furosemide) ;
- des antihypertoniques ;
- des uricosuriques (p. ex. probenecide, sulfinpyrazone).

Grossesse et allaitement

Si vous êtes enceinte ou que vous allaitez, si vous pensez être enceinte ou planifiez une grossesse, demandez conseil à votre dentiste ou pharmacien avant de prendre ce médicament.

Au cours des trois derniers mois de grossesse, Apernyl à l'acide acétylsalicylique ne doit pas être utilisé.

Au cours des six premiers mois de grossesse, Apernyl à l'acide acétylsalicylique ne doit être utilisé qu'avec la plus grande précaution.

Conduite de véhicules et utilisation de machines

Apernyl à l'acide acétylsalicylique n'a aucun effet sur l'aptitude à conduire des véhicules et à utiliser des machines.

3. Comment utiliser Apernyl à l'acide acetylsalicylique

L'application a lieu exclusivement par votre dentiste.

En fonction de la taille de la plaie causée par l'extraction, votre dentiste va placer jusqu'à 3 batôns dentaires dans la plaie.

L'utilisation d'Apernyl à l'acide acétylsalicylique est normalement unique.

Toutefois, en cas des douleurs persistantes, l'application peut être renouvelée. La durée de l'utilisation ne doit pas excéder quelques jours.

Si vous souffriez des douleurs persistantes, votre dentiste va déterminer dont la cause et de prendre des mesures thérapeutiques appropriées.

Si vous avez d'autres questions sur l'utilisation de ce médicament, demandez plus d'informations à votre dentiste ou à votre pharmacien.

4. Quels sont les effets indesirables eventuels

Comme tous les médicaments, ce médicament peut provoquer des effets indésirables, mais ils ne surviennent pas systématiquement chez tout le monde.

Rare *(peuvent affecter jusqu'à 1 personne sur 1000)*
Surtout chez les personnes souffrant d'asthme réactions d'hypersensibilité (détresse respiratoire, réactions cutanées).

Autres effets secondaires possibles

Lors de l'administration de l'acide acétylsalicylique par voie orale, différents effets secondaires ont été constatés, ceux-ci ayant été observés fréquemment, de temps en temps, rarement ou dans des cas isolés (troubles gastro-intestinaux comme douleurs gastriques ; microhémorragies ; nausées ; vomissements ; diarrhées, effets secondaires dus à une tendance hémorrhagique ; etc.).

Déclaration des effets secondaires

Si vous ressentez un quelconque effet indésirable, parlez-en à votre dentiste ou votre pharmacien. Ceci s'applique aussi à tout effet indésirable qui ne serait pas mentionné dans cette notice. Vous pouvez également déclarer les effets indésirables directement à : Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Allemagne, site internet: www.bfarm.de. En signalant les effets indésirables, vous contribuez à fournir davantage d'informations sur la sécurité du médicament.

5. Comment conserver Apernyl à l'acide acetylsalicylique

Tenir hors de la vue et de la portée des enfants.

Ne pas utiliser ce médicament après la date de péremption mentionnée sur le récipient et sur la boîte en carton après « Verwendbar bis ». La date de péremption fait référence au dernier jour de ce mois.

A conserver à une température ne dépassant pas 30 °C.

6. Contenu de l'emballage et autres informations

Que contient Apernyl à l'acide acétylsalicylique
- La substance active est : l'acide acétylsalicylique. Un batôn dentaire contient 32 mg de l' acide acétylsalicylique.
- Les autres composants sont : le carbopol, le dodecyl sulfate de sodium et l'amidon de maïs.

Aspect de Apernyl à l'acide acétylsalicylique et contenu de l'emballage extérieur

Apernyl à l'acide acétylsalicylique sont des blancs batôns dentaires en forme de coin, avec une longeur d'environ 8 mm, une largeur d'environ 4 mm et une épaisseur d'environ 2 – 2,4 mm.

Apernyl à l'acide acétylsalicylique est commercialisé dans une récipient en verre avec couvercle à vis contenant 5 ou environ 100 batôns dentaires.

Toutes les présentations peuvent ne pas être commercialisées.

Titulaire de l'Autorisation de mise sur le marché et fabricant: SPEIKO®- Dr. Speier GmbH · Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld · Allemagne · Tel.: +49 521 77 01 07-0 · Fax: +49 521 77 01 07-22 · E-Mail: info@speiko.de

La dernière date à laquelle cette notice a été révisée est février 2018.

Imprimé en Allemagne · Printed in Germany